

KOMMUNIKATION

Kurze literarische Textsorten

NIVEAU

Mittelstufe (B2)

NUMMER

DE_B2_1031X

SPRACHE

Deutsch



Lernziele

- Ich kann verschiedene literarische Textsorten definieren und wiedergeben.
- Ich kann meine Meinung über die Bedeutung von literarischen Kurztexten klar und begründet ausdrücken.



Komm mit **mir**
Und mach diese Stunde **hier!**
Du wirst es nicht **bereuen**,
Im Gegenteil: Es soll dich
erfreuen!



die Textsorte

Es gibt verschiedene **Textsorten**,
zum Beispiel Märchen, Gedichte, Zeitungsartikel und Kurzgeschichten.



Rotkäppchen ist ein Märchen.



Textsorten

Was passt? **Ordne zu.**

1 Beispiele für **Märchen** sind

2 Ein **Epos** ist ein langes Gedicht,

3 Aus einer **Parabel**, die meist nicht sehr lang ist,

4 In der **Ballade** finden sich Merkmale aller Textgattungen: Reime aus der Lyrik,

5 Am Ende jeder **Fabel** gibt es eine Moral. In dieser Textsorte interagieren Tiere

6 Eine **Legende** erzählt eine Geschichte, die seit langem erzählt wird,

7 **Sagen** sind oft regional festgelegt und sollen wahr sein. Hier geht es meist um

a soll der oder die Leser:in eine Lehre für das eigene Leben ziehen.

b eine Person, die eine schwierige Situation aus eigener Kraft meistern muss.

c direkte Rede aus der Dramatik und eine Erzählung aus der Epik.

d die aber historisch nicht nachweisbar ist.

e *Rotkäppchen, Aschenputtel und Schneewittchen.*

f statt Menschen. Diese Fabelwesen haben aber menschliche Eigenschaften.

g das eine Geschichte erzählt.





Personen in Texten

Ergänze.

- 1 Rotkäppchen, die Großmutter und der Wolf sind zentrale _____ in *Rotkäppchen*.
- 2 Die wichtigste Person wird als _____ bezeichnet.
- 3 Ein anderes Wort dafür ist _____.
- 4 Der Gegenspieler wird auch _____ genannt.
- 5 Außerdem gibt es zahlreiche _____.

Antagonist

Hauptcharakter

Märchenfiguren

Nebencharaktere

Protagonist



Was passt?

Ordne zu.

1 Die Legende, die Sage, die Fabel sind

2 Rotkäppchen, Rapunzel und Dornröschen sind

3 Charaktere, die nur am Rande einer Erzählung vorkommen, sind

4 Sprechende Tiere, Zauberer und Hexen kommen

a Märchenfiguren.

b verschiedene Textsorten.

c nur im Märchen vor.

d Nebencharaktere.



Märchen

Im Breakout-Room oder im Kurs:

1. **Fragt** und **antwortet**.
2. **Teilt** eine Gemeinsamkeit im Kurs.

1

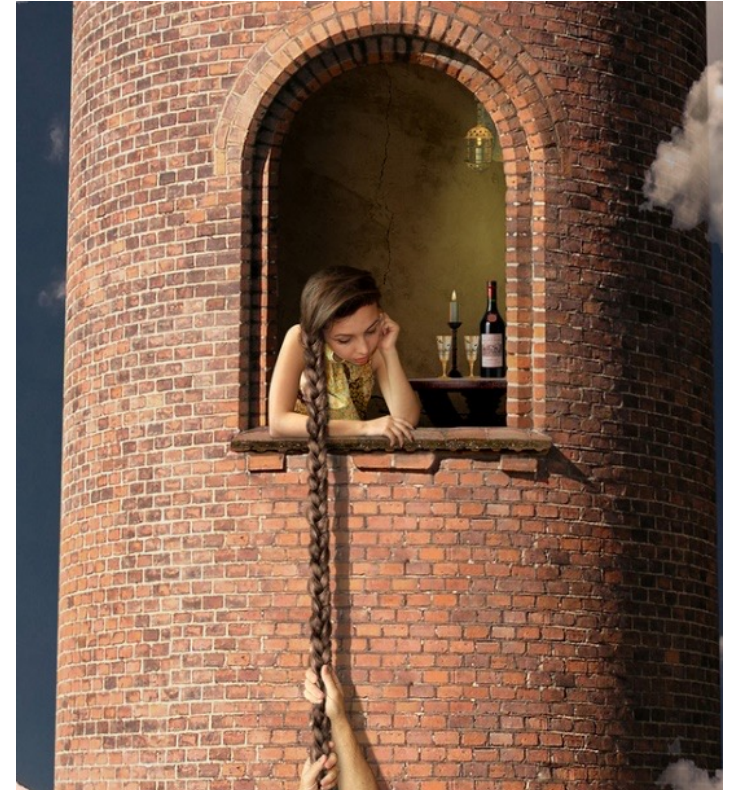
Wer hat dir früher Märchen vorgelesen?
Zu welchem Anlass?

2

Welche Märchen kennst du?
Was ist dein Lieblingsmärchen?

3

Welche Haupt- und Nebencharaktere findest du
bewundernswert?
Warum?



Du gehst in den
Breakout-Room? Mach
ein **Foto** von dieser Folie.



Perspektivwechsel

Erzähle ein bekanntes Märchen aus der Perspektive eines der Nebencharaktere.
Die anderen **raten**.

Eines Tages war ich sehr krank. Meine Enkelin sollte mir etwas Essen bringen. Aber sie kam und kam nicht. Stattdessen stand der große böse Wolf vor meiner Tür.

Märchen und Charaktere

- Schneewittchen – Jäger, Zwerg
- Dornröschen – gute Fee
- Rapunzel – Vater, Mutter
- Frau Holle – Brot, Apfelbaum
- Aschenputtel – Taube
- Rotkäppchen – Großmutter



das Gedicht

Ein **Gedicht** reimt sich meistens und erzählt etwas auf sehr poetische Weise.

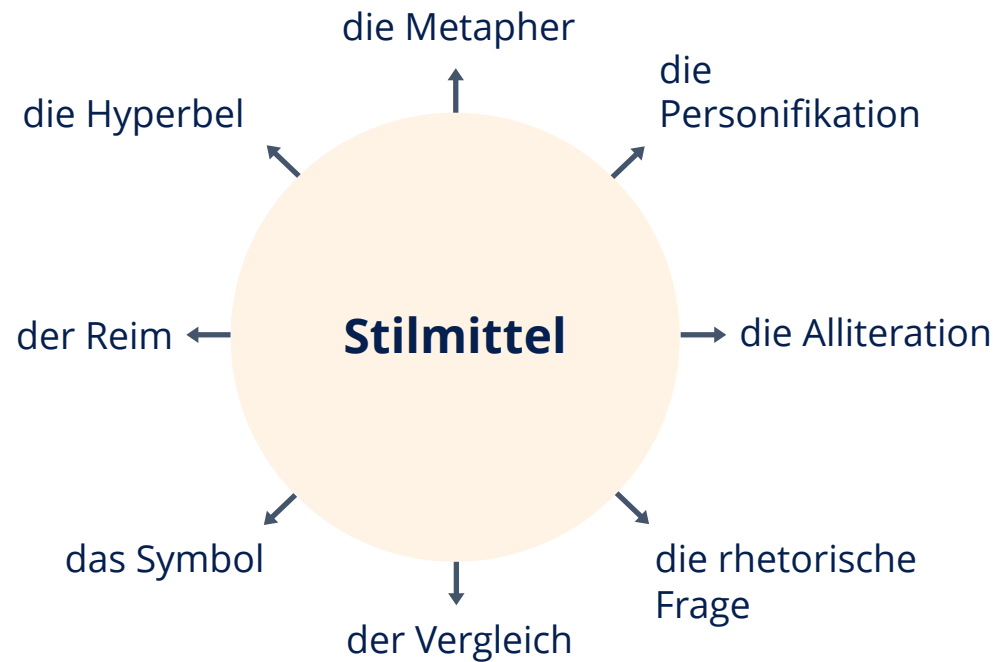


Ich könnt' den Frühling mehr genießen,
müsste ich nicht dauernd niesen.



Stilmittel

Kennst du alle diese Stilmittel? **Fallen** dir weitere **ein**?





Stilmittel

Welche **Stilmittel** findest du?



Er sucht die
Nadel im
Heuhaufen.

Es schüttet wie
aus Eimern!

Vater werden ist
nicht schwer,
Vater sein
dagegen sehr.

Der Vergleich
hinkt.

Veni, vidi, vici.

Schlaft ihr
eigentlich?

Es ist dort so
leise, dass man
Stecknadeln
fallen hört.

Das Herz steht
für die Liebe.

Der Kühlschrank
frisst ziemlich
viel Strom.



Ein Gedicht schreiben

Schreibe ein kurzes Gedicht (zwei bis vier Zeilen).
Die Wörter im roten Kasten helfen dir dabei.

A white rectangular area representing a sheet of paper, with a folded top-left corner. It contains ten horizontal lines for writing.

Wörter für ein Gedicht

- Klee, See, Schnee, Fee, Tee, Kaffee
- Reh, Zeh, weh
- Portemonnaie

- Schnecke, Strecke
- schmecken, schlecken, necken
- recken, strecken

- Katze, Tatze
- Hase, Nase, Vase, Phase



Dieser Kuchen **ist ein Gedicht!** Kann ich das Rezept haben?

Wenn etwas **ein Gedicht ist**, ist es

- ☐ sehr gut.
- ☐ sehr schlecht.



Meine Lesegewohnheiten

Im Breakout-Room oder im Kurs:

1. **Fragt** und **antwortet**.
2. **Teilt** eine Gemeinsamkeit im Kurs.

Welche Art von Literatur liest du am liebsten und warum?

Prosa oder Poesie?

Kurze oder lange
Textsorten?

Welche Genres?



Du gehst in den
Breakout-Room? Mach
ein **Foto** von dieser Folie.



Rituale beim Lesen

**Berichte über deine Lesegewohnheiten.
Hast du ein bestimmtes Ritual, wenn du liest?**

1

“

Wenn ich lese, mache ich mir vorher immer einen Tee, zünde Kerzen an und lasse nebenbei beruhigende Musik laufen.

”

2

“

Wenn ich lese, muss absolute Stille sein, sonst kann ich mich nicht konzentrieren.

”



Ende der Stunde

Redewendung

in eine andere Welt eintauchen

Bedeutung: so von einer Fantasiewelt oder neuen, unbekannten Umgebung fasziniert sein, dass man alles andere vergisst

Beispiel: Wann immer er Zeit hat, liest er ein Buch, um *in eine andere Welt einzutauchen*.



Zusatzübungen



Textsorten

Notiere alle Textsorten, die du in der Stunde gelernt hast. **Kennst** du noch andere?

- Märchen
- Gedicht
- ...





Wirkung von Stilmitteln

Frage eine Person im Kurs.

1 Welche Wirkung haben Stilmittel auf dich?

2 Machen sie einen Text interessanter?

3 Magst du lieber Texte mit Stilmitteln oder ohne?
Begründe.





Meine Lesegewohnheiten

Beantworte folgende Fragen schriftlich!

Wann liest du am liebsten und warum?

Wo liest du am liebsten und warum?

Brauchst du eher deine Ruhe beim Lesen oder kannst du überall und zu jeder Tageszeit lesen?



Ein Märchen schreiben

Schreibe ein Märchen, in dem du die vorgegebenen Wörter verwendest.

Großvater

Wald

Abendessen

Krokodil

Kind

Abenteuer

A large sheet of white paper with a blue folded corner on the top left, featuring ten horizontal lines for writing.



Lösungen

S. 5: 1e; 2g; 3a; 4c; 5f; 6d; 7b

S. 6: 1. Märchenfiguren; 2./3. Hauptcharakter/Protagonist; 4. Antagonist; 5. Nebencharaktere

S. 7: 1b; 2a; 3d; 4c

S. 12: Metapher, Vergleich, Reim, Personifikation, Alliteration, rhetorische Frage, Hyperbel, Symbol, Personifikation

S. 14: sehr gut



Zusammenfassung

Textsorten

- *das Märchen*
- *das Epos*
- *die Parabel*
- *die Ballade*
- *die Fabel*
- *die Legende*
- *die Sage*
- *das Gedicht*

Personen in Texten

- *der Antagonist*
- *der Hauptcharakter*
- *die Märchenfigur*
- *der Nebencharakter*
- *der Protagonist*

Stilmittel

- *die Metapher*
- *die Hyperbel*
- *der Reim*
- *das Symbol*
- *der Vergleich*
- *die rhetorische Frage*
- *die Alliteration*
- *die Personifikation*



Wortschatz

das Märchen, -

das Epos, die Epen

die Parabel, -n

die Ballade, -n

die Fabel, -n

die Legende, -n

die Sage, -n

der Antagonist, -en; die Antagonistin, -nen

der Hauptcharakter, -e

die Märchenfigur, -en

der Nebencharakter, -e

der Protagonist, -en; die Protagonistin, -nen

das Gedicht, -e

